Tipp des Monats – April 2022

Streuströme und Erdstrahlen.

Streuströme oder Kriegströme sind elektrische Ströme, die einen anderen Weg nehmen als der gewünschte Stromkreis.
Der Schaden durch Streuströme bei Gleichstrom (z. B. in den Niederlanden und Belgien) ist etwa hundertmal größer als bei Streuströmen bei Wechselstrom.
Die Erklärung ist im Lenzschen Gesetz zu suchen, das dafür sorgt, dass Leiterschleifen so klein wie möglich gehalten werden. Das heißt, der Rückstrom fließt immer in der Nähe des zugehörigen Versorgungsstroms und liefert Spannung für die Umgebung.
(Wikipedia) Denken Sie auch an zu lange gewendelte Kabel.

Wenn der Streustrom den gewünschten Weg nicht nehmen kann, nimmt sie die Kuh als Weg zur Erde.
Eine Kuh mag das nicht…. Sie wird den Ort, an dem sie das erlebt, meiden und nicht gerne dorthin zurückkehren.
Streuströme können an allen Metallen auftreten, auch an Melkrobotern, Kraftfutterboxen, Tränken, aber beispielsweise auch an den (Fress-) Gitter im Stall.
Dies kann an unzureichender Erdung liegen, manchmal daran, dass bestimmte Teile unzureichend geerdet sind oder unzureichend gekoppelt sind, d. h. Spannungsunterschiede, mit ordnungsgemäß geerdeten Teilen.
Oft hilft es, besser zu koppeln oder einen (viel) größeren oder tieferen Erdpfahl zu setzen.

Aber auch Schäden an Stromkabeln, zum Beispiel durch Verschleiß, Alter, Überlastung oder Mäuse, können zu einer schlechten Erdung führen.
Oder aufgrund von Schäden an elektrischen Geräten.

Wenn das Problem gelöst ist, muss die Kuh erst einmal erleben, dass der Platz wieder „sauber“ ist. Das kann dauern, aber eine

Kuh ist ein Herdentier, also wenn ein paar Kühe wieder normal sind, werden es die anderen früher tun.

Sind Sie im Zweifel? Spannungsunterschiede sind recht einfach zu messen und Sie können dies selbst tun.

Ein weiteres Phänomen sind **Erdstrahlen.**
Erdstrahlen wurden nie wissenschaftlich bewiesen. Doch viele Viehzüchter wissen, dass Kühe und vor allem Pferde oft bestimmte Liegeplätze auf der Weide bevorzugt haben. Und das hatte nicht immer mit einem trockeneren Ort zu tun.
Auch die Erfahrungen von Viehhaltern, die begonnen haben, mit (Quellen-)Korrektoren zu arbeiten. Die meisten erleben deutliche Verbesserungen. Das kann darauf hindeuten, dass es Orte gibt, an denen Tiere, aber manchmal auch Menschen etwas empfinden, was sie nicht glücklich macht, sich an diesem Ort aufzuhalten.
Oft sieht man bei den Tieren auch erhöhte Zellzahlen, ohne dass bei Viertelmilchproben Krankheitserreger nachgewiesen werden konnten.
Das Immunsystem der Kuh befindet sich also aus irgendeinem Grund in einer erhöhten Alarmphase!?!
Eine verminderte Trinkwasseraufnahme konnte auch beobachtet werden, wenn Erdstrahlungen durch die Viehtränken verlaufen.
Manchmal sieht man, dass ein Teil der Stall weniger genutzt wird als andere Teile. Und manchmal nicht immer. Oder dass es im Stall nach starken Regenfällen noch viel schlimmer wird, weil die Wasseradern große Mengen Wasser transportieren. Warum passiert dies?
Unterirdische Wasseradern oder undurchlässige Böden oder versteinerte Schichten oder Brüche Steinschichten würden dafür sorgen, dass die Erdstrahlen nicht austreten oder einen bestimmten Weg nehmen können und daher von Mensch und Tier empfunden und als sehr unangenehm empfunden werden.

Auch hier: Sind Sie im Zweifel? Es gibt hier auch Leute, die sich darauf spezialisiert haben.
Ursachen für enttäuschende Ergebnisse sollten möglichst

ausgeschlossen werden.